

CARITAS



KATHI ZACH

Caritasdirektor Landau (re.) feierte mit den jungen Flüchtlingen die Eröffnung ihres neuen Heims

## Traumatisiert, aber nicht allein: Heim für junge Flüchtlinge eröffnet

**Maria Enzersdorf.** Sie haben alles zurückgelassen, ihr Zuhause und ihre Familien. Im Flüchtlingshaus St. Gabriel in Maria Enzersdorf, Bezirk Mödling haben sie nun ein neues Heim gefunden:

Am Weltflüchtlingstag, der gestern, Donnerstag, stattgefunden hat, eröffnete Caritasdirektor Michael Landau eine Wohngemeinschaft für 30 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie zehn junge Erwachsene. Die Jugendlichen sind zwischen 14 und 21 Jahre alt und haben in ihrer Heimat oder auf der Flucht oft traumatisches

erlebt. „Sie kommen in Booten oder im Kofferraum. Die meisten Kinder stammen aus Afghanistan oder Pakistan“, berichtet Landau. In St. Gabriel würden sie nun eine altersgerechte Betreuung durch Psychologen, Sozialarbeiter und Sozialpädagogen erhalten. Eine wichtige Verbesserung im Umgang mit jungen Flüchtlingen.

### Kinder brauchen Halt

Erst vergangenen Oktober war bekannt geworden, dass 600 Kinder und Jugendliche in der Erstaufnahmestelle Traiskirchen untergebracht

waren. „Kinder gehören aber nicht in ein Großlager. Sie brauchen Struktur und Halt und therapeutische Betreuung“, erklärt der Caritasdirektor. Deshalb trat die Caritas an das Land NÖ heran, um diese WG errichten zu können.

28 Jugendliche aus sechs Nationen wohnen derzeit in St. Gabriel. Sie erhalten Deutschkurse und andere Bildungsangebote. Auch Sport- und Kulturaktivitäten stehen am Plan.

Insgesamt gibt es in St. Gabriel nun Platz für 140 Asylwerber.